

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Der Naturarzt.

Zeitschrift

des

Deutschen Bundes der Vereine für Gesundheitspflege
und arzneilose Heilweise.

No. 6.

Berlin, Juni 1897.

25. Jahrg.

Um genaue Beachtung der auf dem Titelblatt angegebenen Vorstands-Adresse wird dringend gebeten.

—❁ Aus Wissenschaft und Leben. ❁—

Friedrich Nietzsche und das Naturheilverfahren oder Philosophie und Lebensbejahung.

Philo vom Walde.

Mit Stolz dürfen wir es bekennen: die grössten Geister aller Zeiten und Völker haben zu unsern Ideen gestanden! Von den jüdischen Therapeuten und den griechischen Pythagoräern an bis auf Rousseau, der zum letzten Mal die „Rückkehr zur Natur“ als grosse Losung ausgab und jenes berühmte Wort: „Gehet in die Wälder und werdet Menschen!“ in die Afterkultur unsers Jahrhunderts hineinschleuderte — liessen sich ganz besonders eine Reihe der hervorragendsten Philosophen anführen, die dem Natur- und Leibeskultus durch Wort und Beispiel gehuldigt haben. Und da dem so ist, so darf man jetzt, wo diese geistigen Ideen-Fermente einzelner Grossen und Grössten im Volke selbst zu wirken beginnen, unsere Bewegung als eine Kultur-macht von immenser Bedeutung ansehen. Gesinnungsgenossen, von uns aus wird eine völlige Umgestaltung des physischen und geistigen Lebens vor sich gehen, da diese Ideen das ganze Leben umfassen und sozusagen die praktische Lebenskunst darstellen. Ja, das Leben umfassen sie in seinen Anfängen und Ursachen weit vor der Geburt bis in seine vielfältigen Verzweigungen und Folgen lange hinter dem Tode des Einzelnen.

Wer mich etwa einen Phantasten, Schwärmer, Ideologen und Utopisten schelten wollte, dem müsste ich entgegen: Im Anfange war stets die Idee, dann erst das Wort und zuletzt die That! „Die Thatmenschen“, so sagt Heinrich Heine dem Sinne nach, „sind immer nur die Handlanger der Ideenmenschen; sie führen aus, was jene er-dacht.“ Und so beseelt mich denn die Zukunftshoffnung und der Siegesmut, dass die Menschheit als Ganzes noch so viel physische Kraft und moralische Stärke besitze, das grosse physische Erlösungs-werk an und durch sich selbst zu vollbringen, um weiter und immer-